

## Raus aus dem Pessimismus

*Interview mit Demographie-Experte und Ökonom Prof. Dr. Axel Börsch-Supan*

**Prof. Dr. Axel Börsch-Supan**, Direktor des Mannheimer Forschungsinstituts Ökonomie und Demographischer Wandel an der Universität Mannheim, ist einer der bedeutendsten Demographie-Experten Deutschlands. In vielen Kommissionen brachte er sein Fachwissen schon in die Politik ein, von der Rürup-Kommission zur nachhaltigen Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme über Enquete-Kommissionen zum demographischen Wandel der Landtage von Hessen und Baden-Württemberg bis hin zum Forum Demographischer Wandel des Bundespräsidenten. Jetzt wirkt er auch beim Expertenrat Demographie des Bundesinnenministeriums mit (siehe Titel). Carsten Köppl sprach mit ihm über dieses neue Gremium.

**Behörden Spiegel:** *Sie sind Mitglied im neuen Expertenrat „Demographie“ des Bundesministeriums des Inneren. Was werden die thematischen Schwerpunkte sein, die Sie bei der Gruppe einbringen?*

**Börsch-Supan:** Das Wichtigste wird es sein, das Thema Demographie aus der Pessimismus-Schiene herauszubringen. Wir leben länger und sind noch länger gesund – aber diese so positive Entwicklung wird nur mit Kosten, Problemen und grauer Zukunft assoziiert. Was für ein grandioser Fehler! Natürlich kostet alles im Leben etwas und häufig auch viel, aber warum nicht zuerst einmal die Chancen und die positiven Seiten wahrnehmen? Um die Kosten kann man sich dann anschließend ein klein wenig entspannter kümmern. Das große Thema wird es also sein, wieder positiver in die Zukunft zu schauen. (...)

**Behörden Spiegel:** *Die Bundesregierung will bis 2012 eine ressortübergreifende Demographie-Strategie vorlegen. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Punkte einer solchen Strategie?*

**Börsch-Supan:** In aufsteigender Reihenfolge: eine Einwanderungspolitik, die kluge Köpfe nach Deutschland holt; eine Rentenpolitik, die das Alter auch im Wirtschaftsleben als Chance begreift; eine kinderfreundliche Politik, die nicht primär Geld verteilt, sondern Kinder als elementares Fundament unserer Zukunft begreift; und als wichtigstes aller Elemente: eine Bildungspolitik, die aus allen Kindern kluge Köpfe macht, gleich aus welchem Elternhaus sie kommen, und alle Erwachsene ein Leben lang weiterbildet.

**Behörden Spiegel:** *Die Auswirkungen des demographischen Wandels betreffen hauptsächlich die Kommunen. Was kann der Bund überhaupt mit einer Demographie-Strategie leisten?*

**Börsch-Supan:** Wenn ich Ihre Prämisse korrigieren darf: Die primären Herausforderungen, wie ich sie ja eben aufgezählt habe, liegen auf allen Ebenen unseres föderalen Staates (...). Arbeitsmarkt, Rente, Gesundheit, Einwanderung sind Bundesthemen, Bildung ist das Thema der Länder, und natürlich liegt die Umsetzung fast aller Themen vor Ort immer wieder bei den Kommunen. Erfolgreich wird eine Demographie-Strategie zudem nur sein, wenn alle Ebenen Hand in Hand arbeiten: dazu bedarf es Koordination und gegenseitiger Absprache.

*Der vollständige Artikel erschien in der Juli-Ausgabe des Behörden Spiegels.*